

September, Oktober, November 2024

Weserpost



Farbspiel am Deich

**ICH DANKE GOTT
VON GANZEM HERZEN UND
ERZÄHLE ALLE DEINE WUNDER.**
PSALM 9,2



VOM BUNT SEIN

Manchmal träume ich davon bei Shopping Queen mitzumachen. Durch die Stadt zu rennen und mein perfektes Outfit zu finden. Und vorher natürlich meinen Kleiderschrank zu präsentieren.

Das ist allerdings der Moment, an dem ich meinen Traum dann wieder aufgebe. Denn wenn Guido Maria Kretschmer meinen Kleiderschrank sehen würde. Er würde die Hände vor den Mund halten, tief seufzen und irgendwas halbwegs nettes sagen, bei dem aber ganz klar ist wie grausam er das findet, was auf meinen Bügeln hängt. Beziehungsweise sich türmt, rumfliegt und vor allem eins ist: Bunt.

Ich habe Kleider mit Bananen drauf, mit Ananas, Adam und Eva, Vespas, nackten Frauen, Teddybären, Vögeln, Blumen, und Marienkäfern. Wenn mal kein Muster die Klamotten ziert dann sind sie orange, lila, rot, gelb und grün. Und nur beruflich bedingt hängen da ein paar schwarze Kleider.

Im Studium sagte mal jemand, wenn Hannah in schwarz auftaucht, dann müssen wir uns Sorgen machen. Und das stimmte damals und stimmt bis heute. Wenn ich heute in schwarz auftauche, dann habe ich an dem Tag über den Tod geredet oder eine Abschiedsfeier für einen Menschen halten dürfen. Und selbst an diesen Tagen habe ich bunte Ohrringe, bunten Lippenstift oder bunte Schuhe an.

Mein Kleiderschrank ist Teil meiner Seele. Schaut ihn an und ihr werdet mich kennen: Da ist das Marienkäferkleid aus Griechenland, aus einem kleinen Laden in heißen Athener Gassen, das später meinen Babybauch geziert hat mit seinen Flügeln. Das pinke Herzkleid, in dem



ich Ja gesagt habe und vorher die Friseurin an den Rand der Verzweiflung getrieben habe, weil ich nicht in weiß heiraten wollte. Da ist der silberne Rock, der bei Trauerfeiern die Auferstehung durch das schwarz glitzern lässt. Die Zitronenbluse, in der ich das 2. Examen durchgestanden habe, weil wenn das Leben dir Examen gibt, dann pack Zitronen drauf.

Die pink-neongelbe Strickjacke, die ich jeden Tag auf der Intensivstation trug wie einen Schutzmantel gegen die Angst um unser Baby.

Meine bunten Kleider sind meine Seele nach außen. Sind Kampfmontur, Schutzmäntel, Liebeserklärungen und Stimmungsbooster. Sie stärken mich und zeichnen mich aus. Ich suche sie morgens nach dem aus, was mir am Tag bevorsteht, wofür ich gewappnet sein will und worauf ich mich freue.

Vielleicht sollen sie manchmal auch manipulieren und oft sind sie stärker als ich es innen bin. Ihr Bunt hilft mir durch mein Leben zu gehen. Sie sind meine in Stoff gewebte Lebensgeschichten.

Und wenn ich einmal sterbe, dann bitte alles, aber kein schwarz!

Vielleicht darf ich dann in einem Paillettenkleid liegen, das ich bisher einfach nicht gefunden habe.

Guido kann gerne die Hände über dem Gesicht zusammenschlagen und was von zu bunt reden. Dem werde ich dann das erzählen, was ich euch gerade erzählt habe.

Für mich gibt es kein zu bunt, weder innen noch außen. Und ich glaube Gott sieht das genau so.

H Detken

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR KONFIRMATION!

Ein bewegender Augenblick war es, als sich nacheinander alle weißen „Segensregenschirme“ der Konfis im Altarraum der Christuskirche öffneten und die Gemeinde „Sei behütet auf deinen Wegen“ für die Jugendlichen sang. Im Unterricht hatten die Jugendlichen schon mit Diakonin Cordula Rodewald ihre Konfirmationsprüche auf die Schirme gemalt, die auch die tolle Idee zu den Schirmen hatte. Da flossen dann schon die ein oder anderen Tränen der Rührung im Konfirmationsgottesdienst! Hoffentlich passend zu den Schirmen habe ich in der Predigt darüber gesprochen, wie gut es ist, wenn Menschen ihr Lebenshaus auf „felsigen“ Grund bauen, damit es den Stürmen des Lebens standhalten kann. Und wie schön es ist, dass alle Lebenshäuser dann auch bunt und unterschiedlich sein dürfen. Das entscheidet ihr Jugendlichen! Ein wirklich fröhlicher und berührender Gottesdienst war es, nicht zuletzt wegen schönen Musik des Posaunenchores aus Seehausen, der Kantorin Manuela Buchholz und des Saxofonisten Dirk Piezunka.

Und am Ende waren es dann Cordula Rodewald und ich, die gerührt waren von den Dankesworten der Kofirmandinnen und Konfirmanden an uns.

Wir wünschen Euch alles Gute und einen „unsichtbaren“ himmlischen Schirm über Euch für die Zeiten, wenn es mal regnet und stürmt in eurem Leben. Und natürlich viele schöne und manchmal auch verrückte gute Ideen von der Heiligen Geistkraft, wie man sein Leben bunt machen und es aufpeppen kann!

Jürgen Hamelmann

DER STAMMTISCH IST ZURÜCK!

Einmal im Monat zusammen sitzen und schnacken, Essen und Gedanken austauschen. Das könnt ihr seit Mai wieder beim Stammtisch in Hof's Restaurant. An jedem ersten Donnerstag im Monat seid ihr ab 19 Uhr eingeladen dazukommen und gemeinsam am Deich in guter Runde den Abend zu verbringen. Ihr müsst euch nicht anmelden, wir freuen uns über alle, die dazustoßen!

Nächste Treffen:

Donnerstag, 5. September

Donnerstag, 7. November

Zusammen am Deich

Wir wollen uns - wie in alten Zeiten - einmal im Monat treffen zum ...



...Schnitzel oder was anderes essen
(Beim 40-Zahlung möglich)



...Gedankenaustausch



...gemütlich zusammensitzen



...ganz zwanglos, ohne Voranmeldung

Wo?



In Hof's Restaurant

Wann?

Jeden ersten Donnerstag im Monat

5.9 + 7.11



...wir freuen uns auf Euch!!!



NEUES VON DEN TURMFALKEN

Nicht nur für Menschen ist Kirche (hoffentlich) Heimat: Nachdem es im letzten Jahr keine Turmfalken-Küken in der Woltmershauser Christuskirche gab, haben wir dieses Jahr mindestens 4 Küken gehabt, die in ihrem kirchlichen Kinderzimmer geschlüpft und aufgewachsen sind. Man hört sie ab und zu mit ihrem typischen Schrei (wie der klingt, kann man leicht googeln).

Und vielleicht sehen ja sie selber auch noch einen der jungen Vögel oder der Alten, wenn sie in typischer Art in der Luft „rütteln“, also auf der Stelle fliegen.

Wussten sie übrigens, dass Turmfalken ultraviolettes Licht sehen können? So erkennen sie aus großer Entfernung den Urin von Mäusen, die sie sich dann schnappen! Eindeutig eine Superkraft.

Wir wünschen der gefiederten Familie alles Gute von Geschöpf zu Geschöpf. Kommt gut durch den Winter, und schön, dass es euch gibt!

Jürgen Hamelmann

WIR SUCHEN DIE ANGEHÖRIGEN ZU FOLGENDEN GRABSTELLEN AUF DEM RABLINGHAUSER FRIEDHOF:

Grabstelle Castens, Elfriede und Heinrich Castens, Nr. 10136/2

Grabstelle Apitz, Rudolf, Nr. 10318/2

Grabstelle Knoop, Ilse und Lohstroh, Marie, Nr. 10396/2

Grabstelle Meyer, Anni und Wilhelm, Nr. 10081/4

Grabstelle Lüßen, Hans-Dieter und Thrau, Marie, Nr. 10401/2

Grabstelle Schumacher, Magdalene, Nr. 10394/2

Nach §12 Absatz 2 der Friedhofsordnung kann nach Nutzungsberechtigten mittels öffentlicher Bekanntmachung im Gemeindeblatt gesucht werden. Wir bitten sich zu melden bis zum 31.10.2024. Danach werden die Grabstellen abgeräumt.

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Rablinghausen

JUBEL konfirmation

SONNTAG:

8. September 10 Uhr, St. Jacobi Kirche Seehausen

15. September 10 Uhr, Kirche Rablinghausen

15. September 15.30 Uhr Christuskirche Woltmershausen

Wir jubeln über dich!

Wir jubeln über den Segen deines Lebens!

WIR JUBELN ÜBER EUCH UND EUER LEBEN!

Wir feiern euer Konfirmations-Jubiläum in unseren drei Gemeinden.

Wir erinnern uns an den Segen, den ihr damals bekommen habt und feiern zusammen, dass dieser Segen euch seitdem und weiterhin begleiten möge.

Wir laden euch an den Sonntagen 8. und 15. September jeweils in unseren Gemeinden herzlich ein zu einem feierlichen Gottesdienst und anschließend zum Beisammensein.

In Seehausen und Rablinghausen feiern wir dieses Jahr nicht nur die Goldenen und Diamanten Konfirmationen, sondern auch die davor: die Hölzernen, die Rosen, die Silberne, die Rubin-Konfirmationen!

Wir laden darum alle, die 2019/2014/1999/1984/1974/1964 konfirmiert wurden herzlich ein!

Zum Gottesdienst können gerne alle kommen, nicht nur Jubilarinnen und Jubilare!

Wir freuen uns auf euch!



DANKESFEST AM WESERDEICH

SONNTAG 29. SEPTEMBER

11 UHR

GOTTESDIENST FÜR GROß UND KLEIN

ST. JACOBI SEEHAUSEN

IM ANSCHLUSS:

**ERNTGABENVERSTEIGERUNG , KÜRBISSUPPE , SCHNACKEN,
SPIEL UND SPAß RUND UM DIE KIRCHE UND IM KITA-GARTEN**

WIR SAGEN DANKE!

Wofür bist du dankbar? Was in deinem Leben lässt dich DANKE sagen?

Wir finden es heraus und feiern ein Dankesfest!

Wir laden euch herzlich zu unserem gemeinsamen, großen Dankesfest an Erntedank in Seehausen ein.

Wir starten mit einem Gottesdienst für Groß und Klein um 11 Uhr in der St. Jacobi Kirche. Dort feiern wir mit Posaunenchor, den Kindern der Kita, mit Pastor Hamelmann, Pastorin Detken, Diakonin Rodewald und natürlich mit euch, alles wofür wir danken können.

Anschließend feiern wir ein buntes Dankesfest mit der traditionellen Erntegabenversteigerung aus Rablinghausen, Kürbissuppe und ganz viel Spiel und Spaß für Groß und Klein im Kitagarten und rund um die Kirche.

Wenn ihr Gaben für die Versteigerung abgeben wollt, könnt ihr das ab Freitag den 27. September in den Gemeinden tun. In Seehausen steht dafür ein Korb im Eingang der Kirche, in Rablinghausen im Eingang des Gemeindehauses und in Woltmershausen ebenfalls.

Und wer Lust hat die Kürbissuppe mitzukochen - meldet euch sehr gerne und wir freuen uns ebenfalls über Kuchenspenden.

Wir freuen uns auf euch!

REFORMATIONS
GOTTESDIENST

SING!

MIT ZUVERSICHT UND HOFFNUNG!

FREITAG

25. OKTOBER, 19 UHR

KIRCHE RABLINGHAUSEN

**ABENDGOTTESDIENST MIT GANZ VIEL MUSIK UND SINGEN
ALLE SCHIEFEN TÖNE SIND WILLKOMMEN!**

WIR SINGEN MIT HOFFNUNG UND ZUVERSICHT!

Im Oktober feiern wir das Reformationsfest, ein Fest der Freiheit. Und dieses Jahr feiern wir zeitgleich das Evangelische Gesangbuch, das wird nämlich 500 Jahre alt. Und wir feiern beide Feste zusammen!

Wir feiern am Freitag den 25. Oktober um 19 Uhr einen ganz besonderen Gottesdienst in der Kirche in Rablinghausen.

Wir feiern einen Sing-Gottesdienst mit euren Lieblingsliedern!

Wir werden eine Lieblingsliederwahl und Wunschliedersingen machen. Wir singen von Zuversicht und Hoffnung, von Freiheit und Mut. Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und andere. Wir singen Lieder, die zu Herzen gehen!

Wer ein Lieblingslied vorher einreichen will, kann das in den Gemeindebüros tun.

Alle lauten und leisen Stimmen, schiefen und gerade Töne sind an diesem Abend willkommen!

TOTENSONNTAG

24. NOVEMBER



Wir erinnern uns. An die, die uns fehlen, die in unseren Herzen sind.

An diesem einen Sonntag:

Feiern wir Gottesdienste mit lachenden und weinenden Augen.

Schenken wir euch ein Licht und etwas für die Seele auf den Friedhöfen.

Laden wir euch zum gemeinsamen Erinnerungs-Essen ein.

Den ganzen Tag

Seelenwärmer auf den Friedhöfen

10 Uhr

Gottesdienst in der Christuskirche Woltmershausen
mit Pastor Hamelmann

15.30 Uhr

Andacht auf dem Friedhof Woltmershausen
mit Pastor Hamelmann

15 Uhr

Gottesdienst in St. Jacobi Seehausen
mit Pastorin Detken

16 Uhr

Kaffee Trinken im Kaemna-Saal

17 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Rablinghausen
mit Pastorin Detken

18 Uhr

Erinnerungs-Essen im Gemeindesaal Rablinghausen
Bringt das mit, was eure Liebsten gerne gegessen haben!

ERINNERUNGS-ESSEN AM TOTENSONNTAG

Wir erinnern uns.

An die, die in unseren Herzen sind.

An die, die nun nicht mehr mit uns
am Tisch sitzen. Wir erinnern uns in
gemeinsamer Runde.

Am Totensonntag nach dem
Gottesdienst in Rablinghausen
seid ihr um 18 Uhr im
Gemeindesaal eingeladen. Bringt
das Essen mit, das euch an eure
Liebsten erinnert. Vielleicht den
besten Kartoffelsalat oder die
liebste Schokolade. Die beste
Roulade oder den besten Wein.

Wir teilen an diesem Abend unser Essen, unsere Erinnerungen, unsere
Trauer und vor allem: Unsere Hoffnung.

Wenn du kommen willst, melde dich gerne im Gemeindebüro in
Rablinghausen an, dann können wir besser planen!



Wöchentlich

Montag

TÖPFERKREIS

19.00 Uhr

Woltmershausen Gemeindehaus

Mit Iris Katzur

GESANGSUNTERRICHT

Montags oder Dienstags

Kaemna-Saal Seehausen

Nach Absprache mit Wiltrud de

Vries Tel.: 01794775070

POSAUNENCHOR

18.30 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

Mit Kirsten Benthe + Rüdiger Hille

FRAUENCHOR

19.15 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

Mit Wiltrud de Vries

Tel.:01794775070

Dienstag

KONFI+FREUNDE TREFF

16-17.30 Uhr

Rablinghausen

Mit Cordula und Team

GOSPELCHOR

19.00-20.15 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

TANZEN

20-21.30 Uhr

Rablinghausen

Informationen im Gemeindebüro

SPIELETREFF

14-tägig, 19-22 Uhr

Woltmershausen

mit Peter Berndt

Mittwoch

KLAVIERUNTERRICHT

Informationen bei

Victoria Kuriloff 0175 900 88 68

www.klanghof-bremen.de

Rablinghausen

LESECLUB

für Kinder ab 7 Jahre

15-16.30 Uhr

Rablinghausen

Mit Cordula Rodewald

JUGENDTREFF

für Jugendliche ab 13 Jahre

18-21 Uhr

Woltmershausen

CHOR SKYBIRDS

18.15-20.15 Uhr

Rablinghausen

Marlene Karl 0179/4914466

STRICKRUNDE

18.30-21 Uhr

Woltmershausen

PAUSE AM: 9.10 + 16.10

Mit Andrea Mauer und Melanie

Paulick

YOUTREFF

19 - 21 Uhr

Jugendräume Seehausen

TANZEN

20.30 - 22.00 Uhr

Rablinghausen

Donnerstag

GITARRENUNTERRICHT

Rablinghausen

Mit Violetta Soemer

0176/5044632

DEICHMONSTER

Kindertreff ab 6 Jahre

15-16.30 Uhr

Rablinghausen

Mit Cordula Rodewald

SENIORENACHMITTAG

15 Uhr

Woltmershausen

TANZEN

Informationen im Gemeindebüro

16-18 Uhr

Rablinghausen

FLÖTENKREIS

19-20 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

KANTOREI

20-21.30 Uhr

Woltmershausen

Mit Manuela Buchholz

FRAUENGRUPPE

Alle 14 Tage

19 - 21 Uhr

Rablinghausen

Freitag

DIE KLEINEN STROLCHE

0-3 Jahre

9.30-11.30

Woltmershausen

ANONYME ALKOHOLIKER

19.30-21.30

Woltmershausen

Sonntag

GOTTESDIENST

siehe Gottesdiensttabelle in der Mitte des Heftes

Montag

PUSDORFER FRAUENRUNDE

2.9/7.10/4.11

15.00 Uhr

Woltmershausen

KOCHTREFF

30.09/28.10/25.11

17.30 Uhr

Woltmershausen

Mit Ursel Nave

Dienstag

FRÜHSTÜCKS KLÖNSCHNACK

10.09/15.10/12.11

9.00 Uhr

Woltmershausen

BITTE ANMELDEN!

ELTERNKREIS

10.9/8.10/12.11

10.30 Uhr

Woltmershausen

SKATRUNDE

Ab 2. Mai alle 4 Wochen

18 Uhr

Kaemna-Haus Seehausen

Mittwoch

FRIEDHOFSSCHNACK

25.9/30.10/27.11

Friedhof Rablinghausen

9.30-10.30 Uhr

FRÜHSTÜCKSRUNDE

9.10/11.12

9.30 Uhr

6,00 Euro Essensbeitrag

Rablinghausen

BITTE ANMELDEN!

DE PLATTSNACKER

18.09/16.10/20.11

15.30-17.30

Kaemna-Saal Seehausen

Donnerstag

FRAUENKREIS

12.9/10.10/14.11

15-17 Uhr

Rablinghausen

Mit Pastorin Detken

GESPRÄCHSKREIS GLAUBEN UND DENKE

5.9/19.9/10.10/7.11/21.11

19.30 Uhr Woltmershausen

Mit Pastor Hamelmann

Freitag

GEBURTSTAGSFRÜHSTÜCK

13.12

9.30 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

BITTE ANMELDEN

GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK

6.9/4.10/1.11

9.30-11.00 Uhr

Kaemna-Saal Seehausen

ABENDGOTTESDIENSTE

27. September

Woltmershausen

Mit Pastor Hamelmann

SING!

25. Oktober 19 Uhr

Rablinghausen

Mit Pastor Hamelmann und

Pastorin Detken

Sonntag

TRAUERCAFE

8.9/13.10/10.11

15-17 Uhr

Gemeindesaal Rablinghausen

FRIEDHOFSSCHNACK

Mein rechter, rechter Platz ist frei und ich wünsche mir...

Sie herbei! Sie, die vielleicht etwas auf dem Herzen haben. Sie, die vielleicht einfach nur zum Gießen kommen.

Sie, die sich zu mir auf die Bank setzen und die großen und kleinen Geschichten erzählen, mit Lachen oder Weinen. Oder auch beides!

Ihre Pastorin Hannah Detken

Friedhof Rablinghausen
von 9.30 - 10.30 Uhr

Ich freue mich auf Sie am Mittwoch den:
25. September
30. Oktober
27. November



GESPRÄCHSKREIS ÜBER DEN GLAUBEN

Ich lade Sie herzlich ein zu unserem Gesprächskreis über den Glauben. Wir lesen berühmte Texte aus der Bibel und unterhalten uns über ihre Geschichte und ihre Bedeutung für uns. Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Kommen Sie einfach mal vorbei, wenn Sie interessiert sind.

Es besteht kein Zwang, immer zu kommen!

Alle die Fragen zu Gott und der Welt und den Glauben haben, sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr.
Am 5. und 19. September, 10. Oktober, 7. und 21. November

Ihr Pastor Jürgen Hamelmann



Trauercafé

Ein Ort zum Lachen und Weinen.
Ein Ort für die Trauer und die Erinnerung.
Mit Kuchen und Kaffee und offenen Ohren.

Einmal im Monat
am Sonntag 15-17 Uhr
Gemeindehaus Rablinghausen



8. September/13. Oktober/10. November

GEBURTSTAGS- FRÜHSTÜCK IM ADVENT 13. DEZEMBER 09.30 UHR IN SEEHAUSEN

Alle Geburtstagskinder von
Juni bis Dezember sind
herzlich zum
Geburtstagsfrühstück am
13. Dezember um 9.30 Uhr in
Seehausen eingeladen.
Bitte meldet euch dafür im
Gemeindebüro
in Seehausen an!

5-DÖRFER-MAHL 27. NOVEMBER IN RABLINGHAUSEN

Herzliche Einladung zum nächsten
5-Dörfer-Mahl am Mittwoch den
27.11 um 17.30 Uhr im Gemeindefaal
in Rablinghausen.
Über Anmeldungen freuen wir uns!

FRÜHSTÜCKSRUNDE IN RABLINGHAUSEN

Herzliche Einladung zum Frühstück
am Mittwoch 9.10 und 11.12
um 9.30 Uhr

in Rablinghausen.

Bitte meldet euch dafür bei Jutta
von Seggern an! Tel.: 0421/543765
Für das leckere Buffet bitten wir
um einen Beitrag von 6 Euro.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

In allen drei Gemeinden:

vom 4. November bis 9. November 2024

Sammelplätze:

Ev. Gemeindehaus Christuskirche
Haupteingang

Gemeinde Rablinghausen
Unterstand bei den Garagen

Gemeinde Seehausen
Abstellraum auf dem Parkplatz

- Was kann in den Kleidersack?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt
 - Nicht in den Kleidersack gehören:
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
 - Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3599
Wir bedanken uns für ihre Unterstützung
- v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Brocksammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

...SEIN HAAR DICHT UND LOCKIG UND RABENSCHWARZ Farbspiele in der Bibel

Welche Farben kommen eigentlich in der Bibel vor? Die Antwort auf diese Frage ist leider eher ernüchternd, denn zwar kommt der Regenbogen aus der Geschichte Noahs, doch so schön bunt, wie wir ihn heute malen, wird er dort nicht beschrieben. Das liegt zum großen Teil daran, dass unsere Farbvorstellungen von heute nicht mit den Farbvorstellungen zur Entstehungszeit des Ersten und Zweiten Testaments zu vergleichen sind. Auch der Begriff „Farbe“ existierte so noch nicht. Trotzdem kommen Farben in der Bibel vor, vor allem natürliche Farben, die auch oft eine symbolische Bedeutung haben:

Rot/Braun

Da ist vor allem die Farbe Rot bzw. Braun. Das hebräische Wort dafür ist dem der „Erde“ und damit auch dem des ersten Menschen Adam sehr nahe. Somit ist rot eine Farbe der Lebendigkeit, weil der Mensch aus Erde geschaffen wird. Zugleich ist rot die Farbe des Blutes, was ebenso für die Lebendigkeit stehen kann. Die Haut des Geliebten aus dem Hohelied wird als braungebrannt beschrieben, ebenso die Linsen in der Geschichte von Jakob und Esau. Zugleich kann Rot auch für Sünde und Sühne zugleich stehen und ist Teil der Farbe der priesterlichen Gewänder.

Weiß

Im Ersten Testament werden der Mond, Zähne, Ziegel aber auch das Manna in der Wüste als weiß beschrieben, ebenso wie die priesterlichen Gewänder. Im Zweiten Testament begegnen uns in weiß gekleidete Männer, die wir heute oft als Engel identifizieren. Symbolisch steht weiß für Reinheit und Sündlosigkeit, darum sollen die Priester auch diese Farbe tragen.

Grün

Das hebräische Wort für Grün kommt vor allem in Verbindung mit der Natur vor, aber auch in der Verbindung mit der Schilderung von Krankheiten. Das kennen wir ja bis heute, dass jemand ganz grün im Gesicht wird.

Schwarz

Haut und Haare oder auch Pferde werden als schwarz beschrieben in der Bibel, so auch im letzten Buch der Offenbarung, wo es zum Beispiel ein schwarzes Pferd gibt.

Und dann ist da noch die Geschichte von Joseph im Ersten Testament, der einen prächtigen Mantel trägt. Prächtig, weil er farbig ist. Denn Farbe war teuer und damit lange Zeit etwas sehr kostbares.

BUNTE FENSTER AM DEICH IN Rablinghausen

Ausgerechnet Rablinghausen?! Schlichte Fenster, ohne Farben...

Typisch für reformierte Kirchen: hier wird das Augenmerk auf Schlichtheit und Heiligkeit gelegt.

Und doch haben diese Fenster etwas Magisches: nicht selten scheint genau in dem Moment die Sonne durch diese Fenster, wenn im Gottesdienst beispielsweise in der Predigt entsprechende Schlüsselbotschaften fallen. Und dann geht es eigentlich allen Anwesenden gleich, durch das Querschiff der Kirche sind alle ganz nah vor den sechs Fensterachsen.

Schon im 1. Buch Mose heißt es, Gott hat das Licht erschaffen, Johannes schreibt gar „Gott ist Licht, in ihm gibt es keine Finsternis“. Er sieht dies im Kontrast zu den dunklen Seiten des Lebens mit all dem Streit, Wahnsinn und Egoismus. Und wie sehr brauchen wir in der heutigen Zeit dieses Licht und die davon ausstrahlende Wärme. In diesem Sinne genieße ich es immer, dieses ungefiltert einfallende Licht,

diese Momente, wenn plötzlich die Sonne aus den Wolken hervorbricht und direkt in unsere Kirche scheint. Hier gewinnt der Psalm 119 an Aktualität:

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“.

In unserer Kirche sind 2300 Einzelfensterchen verbaut, aufgeteilt auf 16 Fensterbögen.

Und diese sind, ganz nach dem Motto „von allen Seiten umgibst Du mich, Herr“ an allen Seiten der Kirche; düster ist es in unserer Kirche eigentlich nie. Ich wünsche Ihnen viele erhellende, magische Erleuchtungsmomente.

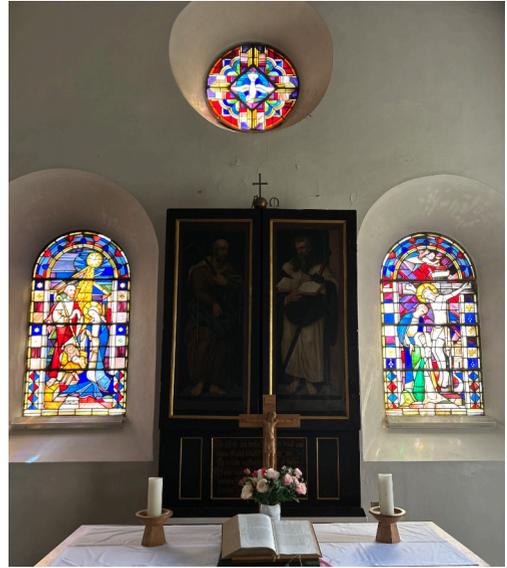
Monika Linke



BUNTE FENSTER AM DEICH IN Seehausen

Wenn man den Kirchenraum vom Turm aus betritt und zum Altar schaut, fallen sofort die farbenprächtigen Rundbogenfenster ins Auge: links vom Altar leuchtet die Darstellung von Jesu Geburt, auf der anderen Seite sehen wir die Kreuzigung (in diesem Fenster findet man unten rechts die Signatur des Glasmalers: „C. LIETSCH BREMEN 1930“). Während der Passionszeit, in der der Flügelaltar geschlossen ist, kommen die Fenster besonders zur Geltung. Einen unverstellten Blick hat man stets auf das runde Fenster oberhalb des Altarretabels, das die weiße Taube, Symbol des Heiligen Geistes, inmitten eines konzentrischen bunten Ornaments zeigt. Ein weiteres rundes Fenster leuchtet über dem Seiteneingang in der Südwand; hier erscheint im gleichen Ornament ein aufgeschlagenes Buch mit Alpha und Omega, dem ersten und dem letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, Symbol für Anfang und Ende, Gott und Christus. Die Rundbogenfenster des Kirchenschiffs nehmen die Farben rot, gelb und blau in Kacheln auf, die einen Rahmen um die mittigen Milchglas-scheiben bilden. Die sich gegenüberliegenden kleinen farbigen Dachfenster schließlich greifen den Stil der Seitenfenster auf und zeigen jeweils ein Kreuz auf einer Halbkugel, einen Kelch und drei gekreuzte Pfeile oder Lanzen. Die Farbsymbolik ist in der Kunst nicht immer klar zu benennen; Deutungen müssen oft spekulativ bleiben.

Ein Versuch: Alle Regenbogenfarben – im christlichen Zusammenhang oft mit der Gegenwart Gottes assoziiert – sind in den Fenstern zu finden, bei Sonnenschein leuchten sie besonders herrlich. Im Weihnachtsfenster dominieren die Farben Blau (Himmel und Marienmantel) und Goldgelb (Stern von Bethlehem, Stroh, auf dem das Jesuskind liegt), das hier relativ eindeutig das himmlische Licht symbolisiert. Im Passionsbild fällt besonders das Grün von Marias Mantel auf – die Farbe, die in den anderen Fenstern eher sparsam oder gar nicht verwendet wurde. Meistens wird Maria mit einem blauen Umhang dargestellt – blau als Symbol für ihre Reinheit und Treue. Hier trägt Johannes, zu dem die Attribute ebenfalls passen, diese Farbe. Marias Mantel-Grün interpretiere ich als ein Zeichen für ihre Hoffnung auf Jesu Unsterblichkeit bzw. als Hinweis auf die Auferstehungserwartung. Darüber hinaus gilt Grün als Farbe der Natur, des Lebens schlechthin, und vermittelt für mich hier – auch in der Trauer – Zuversicht.





BUNTE FENSTER AM DEICH IN Woltmershausen

Wenn ich in die Kirche in Woltmershausen trete, fallen mir als aller erstes die bunten Fenster auf. Diese wurden 1961 von Elisabeth Steineke entworfen. Ich bin jedes Mal auch bei einem bewölkten Tag beeindruckt, wie stark sie leuchten und von der Kraft, die von ihnen ausgeht. Sie setzen den Altarraum in ein vielfarbiges goldenes Licht, und ihre intensive Farbigekeit steht in einem wohltuenden Kontrast zu den zurückhaltenden Grauwerten des restlichen Altarraumes. Wie ich unseren Pastor Hamelmann zitieren darf: „Durch die Farben der Fenster, leuchten Jahrhunderte auf uns Menschen nieder. Eine sehr große Geschichte leuchtet durch die Farben der Fenster. Und manchmal leuchten die Farben die

Menschen in der Kirche an. All die Jahrhunderte, all die große Geschichte fällt dann auf uns Menschen und unser Leben wird dabei gleiche genauso groß und bedeutsam.“ Sie wurden unter dem Thema zur Dreieinigkeit entwickelt. Frau Steineke hat mal gesagt, dass die drei Fenster von Vater, Sohn und heiligem Geist sprechen. Diese drei Worte, die oft gesagt werde und doch nicht so leicht zu verstehen sind – Dreieinigkeit und doch Einheit. Wer mehr über diese Fenster wissen möchte, kann gerne in unserem Gemeindebüro nach unsere Festschrift 1906-2006 fragen. Dort steht viel über die Entstehung der Fenster und die Bedeutung der Bilder drin. Bei den Kinderbibeltagen im April 2017 hat Cordula Rodewald ein weiteres Fenster mit Kindern unsere Gemeinde entwickelt und gestaltet. Dies leuchtet vorne in unserer Kinderecke und macht den Eingangsbereich viel freundlicher und heller. Auch eine besondere Farbe in unsere Kirche ist Rot, denn der Kirchenboden ist rot. Rot steht in der Kirche vor allen Dingen für den Heiligen Geist, für Feste und für die Gemeinschaft. Die Antependien sind zum Beispiel an Pfingsten oder der Konfirmation rot.

Ich denke auch an viele Feste zurück, wo unsere Kirche bunt war. Bei Sommerfesten, Gottesdiensten mit unserem Kindergarten oder unserem Laterne- Gottesdienst gab es viele schöne Farben. Bei Kirche leuchtet wurde sie sogar von draußen angestrahlt.

Bei vielen Kinderkirchen, Familiengottesdiensten, Konzerten unsere Chöre oder bei den Krippenspielen wurde sie mit sehr viele bunten und schöne Farben von drinnen erleuchtet. Ich finde es wichtig, dass unsere Kirche weiterhin zu bunt bleibt mit allen ihren Fassetten und weiterhin erstrahlt in allen Farben.

EURE LIEBLINGSFARBEN: VON GRÜN BIS BUNT

Farbspiel am Deich

Grün,
ist nicht so kalt wie blau und nicht so warm
wie rot. Es gehört zur Natur und es macht
mich glücklich.

Weinrot,
weil es warm und friedlich ist.

Rot
steht für mich für das Leben,
schon seit 70 Jahren!

Lila,
weil sie eine Farbe
mit Geschichte ist.

Grün,
als Kind wegen der Ampel,
heute weil die Natur so schön ist.

Blau,
weil sie mich
an das Meer erinnert

Leuchtendes Blau
wie der Himmel

Orange
wie Ringelblumen oder Mandarinen oder
Sonnenuntergänge oder Kerzenlicht.

Grün -
so lebendig wie die Natur.

Gelb.
Macht gute Laune
und ist fröhlich.

Ich mag einfach die Farbe bunt -
sie strahlt Freude aus!

Oft blau -
meistens bunt und leuchtend -
macht gute Stimmung

Orange,
rot, gelb strahlend, fröhlich.

Grün -
das erste Wort,
das ich als Kind gesprochen habe!



WAS MACHT EIGENTLICH... ? ein Sargträger oder eine Sargträgerin

Farbspiel am Deich, diesen Titel trägt unsere aktuelle Weserpost – wie kommt man da ausgerechnet auf einen Sargträger als Interviewpartner?

Mit Sargträgern assoziiert man schließlich das absolut „Unbunteste“, was es gibt: schwarz.

Schwarz symbolisiert Macht und Kraft, hat etwas Magisches und Elegantes und ist in unserem Kulturkreis mit Trauer und Tod assoziiert. Für Karfreitag und -samstag ist die liturgische Farbe schwarz, was man an diesem Tagen auch am Antependium an den Kirchenkanzeln sehen kann.

Schwarz ist aber ein, technisch gesehen unbunter Farbton, den man durch Mischen anderer Farbpigmente herstellen kann. Man nimmt Cyan, Magenta und Gelb, welche nicht an Buntheit zu überbieten sind und erhält Schwarz.

Und deshalb passt auch in dieser Weserpost mit dem Thema „Farbspiel am Deich“ ein Bericht über Sargträger!

In unserer Gemeinde haben wir einen - leider viel zu kleinen – Pool an Sargträgern. Sechs von ihnen nehmen den Sarg im Anschluss an den Trauergottesdienst in Empfang, tragen ihn aus der Kirche und begleiten den Verstorbenen mit Hilfe eines Sargwagens auf seinem letzten irdischen Weg bis zur Grabstelle. Vier Sargträger senken dann den Sarg mit Hilfe von Seilen ab, was eine gewisse körperliche Fitness erfordert. Im Anschluss ziehen sie sich zurück um die Trauernden in Ruhe Abschied nehmen zu lassen.

Wir würden gerne mehr Menschen für diese wichtige Aufgabe gewinnen, weshalb ich mit einem von ihnen ein Interview geführt habe:

Was muss man für Voraussetzungen mitbringen? Muss man männlich sein?

Nein, wer körperlich fit ist, ist geeignet; natürlich ist es manchmal anstrengender, wenn der Sarg besonders schwer ist, aber man nimmt die vier stärksten Teilnehmer dann für den Teil des Absenkens ins Grab, die beiden anderen entfernen dabei die Bretter, auf denen der Sarg primär am Grab abgestellt wird. Als Team kann man hier viel ausgleichen.

Hat Dich das Thema Tod und Trauer abgeschreckt, als Du das erste Mal gefragt wurdest?

Nein, da man die Verstorbenen ja meist nicht persönlich kennt. Man nimmt auch am Trauergottesdienst nicht teil.

Was stört Dich am meisten? Könnte die Gemeinde hier etwas verbessern?

Am nervigsten ist das Warten vor der Kirche; man weiß nie, wie lange der Gottesdienst dauert. Relevante Verbesserungsmöglichkeiten sehe ich keine.

Welche Kleidung solltest Du tragen?

Ich trage immer gedeckte Farben, das heißt meine Anzugshose und schwarze Schuhe. Da man eine Sargträgerbekleidung (Mantel und Hut) gestellt bekommt, ist die Oberbekleidung eigentlich sekundär.

Wie oft im Jahr wirst Du gefragt? Traust Du Dich auch „nein“ zu sagen, obwohl Du von der Knappheit an potenteillen Trägern weißt?

Im Schnitt kommt wohl alle sechs Wochen eine Anfrage. Selbstverständlich traue ich mich abzusagen, Studium oder andere Aufgaben haben eine höhere Priorität.

Woran meinst Du liegt es, dass so Wenige Interesse an dieser Tätigkeit haben?

Ich glaube, es liegt an den unglücklichen Zeitpunkten, an denen beerdigt wird. Meist ist es der späte Vormittag am Donnerstag oder Freitag, das ist häufig nicht mit einer Berufstätigkeit vereinbar.

Bist Du mit der Entlohnung zufrieden? Würdest Du den „Job“ weiterempfehlen?

Definitiv! Für den geringen Aufwand bekommt man gutes Geld.



Vielleicht haben diese Einblicke ja ein gewisses Interesse geweckt. Scheuen Sie sich nicht einfach bei unserer Friedhofswartin Tatjana Claus oder bei Hannah Detken, unserer Pastorin nachzufragen.

Monika Linke



■ SEPTEMBER

Sonntag 8. September

WOLTMERSHAUSEN 11 Uhr

GOTTESDIENST FÜR GROß UND KLEIN
Mit Pastor Hamelmann und Diakonin
Rodewald

SEEHAUSEN 10 Uhr

GOTTESDIENST MIT JUBELKONFIRMATION
SEGENBOGEN
mit Pastorin Detken und dem Frauenchor
Seehausen

Sonntag 15. September

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

GOTTESDIENST MIT JUBELKONFIRMATION
SEGENBOGEN
mit Pastorin Detken

WOLTMERSHAUSEN 15 Uhr

GOTTESDIENST MIT JUBELKONFIRMATION
Mit Pastor Hamelmann

Sonntag 22. September

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

WER SIND ALLE?
mit Pastorin Detken

Freitag 27. September

WOLTMERSHAUSEN 19 Uhr

ABENDGOTTESDIENST
mit Pastor Hamelmann

Sonntag 29. September

SEEHAUSEN 11 Uhr

ERNTEDANKGOTTESDIENST
mit Pastorin Detken, Pastor Hamelmann
und Diakonin Rodewald und dem
Posaunenchor Seehausen

■ OKTOBER

Sonntag 6. Oktober

RABLINGHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Sonntag 13. Oktober

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Hamelmann

Sonntag, 20. Oktober

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

DIE SACHE MIT DER EINEN BACKE...
mit Pastorin Detken

Freitag 25. Oktober

RABLINGHAUSEN 19 Uhr

REFORMATIONS-GOTTESDIENST
SING!
mit Pastor Hamelmann und Pastorin
Detken



Gottesdienste

Herzlich willkommen

■ NOVEMBER

Sonntag 3. November

SEEHAUSEN 18 Uhr

GOTTESDIENST AM HUBERTUSTAG

MENSCH, WER BIST DU?

mit Pastorin Detken und der
Jagdhorngruppe Huchting

Sonntag 10. November

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

MIT ABENDMAHL

mit Pastor Hamelmann

Sonntag 17. November

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

mit Pastor Jürgen Hamelmann

AM MAHNMAL HASENBÜREN 11 Uhr

ANDACHT ZUM VOLKSTRAUERTAG

LAUTE HOFFNUNG

mit Pastorin Detken und dem
Posaunenchor Seehausen

Mittwoch 20. November

RABLINGHAUSEN 18 Uhr

MEDITATIVE ANDACHT ZUM BUß + BETTAG

ATEMPAUSE

mit Pastorin Detken

Sonntag 24. November

WOLTMERSHAUSEN 10 Uhr

TOTENSONNTAG

mit Pastor Hamelmann

FRIEDHOF WOLTMERSHAUSEN 15.30 Uhr

TOTENSONNTAG

mit Pastor Hamelmann

SEEHAUSEN 15 Uhr

TOTENSONNTAG

ALS TRÄUMTEN WIR

mit Pastorin Detken und dem
Posaunenchor Seehausen

RABLINGHAUSEN 17 Uhr

TOTENSONNTAG

ALS TRÄUMTEN WIR

mit Pastorin Detken

WEISS IST NICHT BUNT Der Traum von einer bunten Kirche

Den Konfis habe ich mal Bilder von Jesus gezeigt und sie gefragt, wo der Fehler in den Bildern ist. Es waren Bilder von Jesus, so wie wir ihn in unserem Kulturkreis kennen: Junger Mann, lange hellbraune Haare, sanfter Blick, weißes Hemd. Niemandem der Konfis ist der Fehler aufgefallen. Der Fehler liegt in der Hautfarbe, denn auf fast allen Bildern, die wir von Jesus sehen, hat er eine weiße Hautfarbe. Natürlich ist jedes Bild, das Menschen sich von Jesus machen eine Vorstellung. Wir haben kein „echtes“ Bild, wie der historische Jesus ausgesehen hat. Und doch ist eines sicher: Er hatte keine weiße Hautfarbe.

Der historische Jesus lebte im heutigen Israel und Palästina vor tausenden von Jahren. Wie eine Rekonstruktion von Archäologen zeigt: Die Menschen hatten eine dunkle Hautfarbe und schwarze Haare. Jesus war nicht weiß - und er ist es in unseren Bildern geworden und unter anderem dadurch wurden rassistische und kolonialistische Strukturen und Denkmuster in unserer Kirche bis heute verfestigt.

Unsere Kirche in Deutschland ist zu großen Teilen mehrheitlich weiß und trotzdem betonen wir so oft, dass wir bunt sind.

Dass wir es leider oft nicht sind, das erklärt und beschreibt die Theologin Sarah Veccera. Sie arbeitet für die VEM (Vereinte evangelische Mission) und klärt in ihrem Buch, ihren Workshops, ihrem Podcast über Alltagsrassismus und Rassismus allgemein in unserer Kirche auf. Ihr Buch „Wie ist Jesus weiß geworden?“ zeigt die rassistischen Strukturen in unserer Kirche auf und erklärt, wo sie herkommen und wie wir sie verändern müssen. Denn es fehlt noch viel auf dem Weg zu einer wirklich bunten Kirche, in den Kirchbänken und in den Köpfen.

Wir haben die Aufgabe uns zu informieren und daran zu arbeiten unsere Bilder und Einstellungen zu verändern, damit wir wirklich eine bunte und offene Kirche werden. Eben keine weiße Babypuppe mehr in die Krippe an Heiligabend legen, uns die biblischen Figuren nicht so vorstellen, wie wir aussehen. Nicht mehr nach dem Stift mit der Farbe „Hautfarbe“ fragen in den Kitas, denn es gibt nicht die eine Hautfarbe.

Ich kann euch allen das Buch von Sarah Veccera ans Herz legen, oder auch den Podcast „Stachel und Herz“, damit wir langsam aber sicher bunter werden und ein sicherer Ort für alle Menschen!



Podcast

FARBSPIELE IN DER MUSIK

Liebe Gemeinde,

wie geht es Ihnen, wenn Sie ein Lied wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ singen oder das Lied „Wir pflügen und wir streuen“? Was fühlen Sie in diesem Moment des Singens oder Hörens? Ich denke, diese Lieder stimmen Sie eher fröhlich und heiter, vielleicht mit einem dankbarem Gefühl im Herzen?

Und was fühlen Sie, wenn Sie ein Lied wie „So nimm denn meine Hände“ oder „Holz auf Jesu Schulter“ singen? Ganz sicher wollen Sie dann nicht dazu tanzen und lustig sein.

Woran liegt es also, dass bei manchen Liedern ein Lächeln auf unserem Gesicht erscheint und bei anderen Liedern wir in eine eher melancholische, nachdenkliche Stimmung verfallen. Nun, es liegt zum großen Teil an der Tonart, in der ein Musikstück erklingt. So sind Dur-Tonarten immer fröhlicher als Moll-Tonarten, tiefe und langsame Lieder immer trauriger und stimmungsvoller, als hohe schnelle Musik mit viel Rhythmus.

Bei Johann Sebastian Bach beispielsweise kann man schon an der Tonart erkennen, worum es in dem Musikstück geht: D-Dur ist die Tonart des Königs und Herrschers! „Jauchzet, frohlocket“, der Eingangsschor des Weihnachtsoratoriums, ist das Paradebeispiel dafür, ebenso wie die Chöre aus Händels „Messias“. So gibt eine Tonart einem Lied also gewissermaßen die Farbe, in der es uns dann entgegentritt. In der Barockzeit dachte man, dass es kleine „Geisterchen“ gäbe, die uns in unseren Stimmungen beeinflussen würden. Aber nicht nur die Tonart eines Stückes ist wichtig, sondern auch der Rhythmus, die Bewegung, die in einem Lied drinsteckt.

Es gibt Lieder, die uns gleich mit hineinnehmen und „vom Hocker“ reißen mit einem lebendigen und beschwingten Rhythmus und dem Lied würden wir auch ohne langes Nachdenken die Farben Rot, Gelb und Bunt überhaupt zuordnen. Während langsame und getragene Stücke doch eher zu den dunkleren Farben neigen, die Tonabfolge ist meistens schrittweise von Ton zu Ton und nicht „sprunghaft“ wie bei den heiteren Stücken. Wenn Sie sich noch einmal „Geh aus mein Herz“ und „Wir pflügen und wir streuen“ ins Gedächtnis zurückrufen, dann werden Sie eine große Bandbreite an Tönen, hoch hinauf und wieder hinunter, feststellen, während bei „So nimm den meine Hände“ es von Ton zu Ton immer einen Schritt höher oder tiefer geht.

Es gibt also nicht nur die sichtbaren Farben, sondern auch die „klanglichen“ Farben, die uns immer wieder begegnen und uns die ganze Bandbreite des Lebens widerspiegeln.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre und Eure Kantorin Manuela Buchholz

60 JAHRE POSAUNENCHOR SEEHAUSEN

Im Sommer des Jahres 1964 schrieb der damalige Pastor Kurt Maier im Gemeindeblatt: „Wer Lust hat, das Posaunen-Blasen zu erlernen, der melde sich bitte im Pfarramt. Instrumente werden gestellt.“

Schon am 05. September 1964 konnte mit den Proben begonnen werden.

Alle machten Fortschritte und bald konnte im kleinen Kreis im Chor geblasen werden.

Schnell entstand die Zusammenarbeit mit dem Landesposaunenwerk Bremen und der damalige Landesposaunenwart Werner Urban übernahm die bläserische Ausbildung. Seit Ende der 70er Jahre leitete Jan Frese mit

großem Herzblut den Chor. Die zusätzlichen Proben bei Tee und Gebäck auf der Diele sind einigen Chormitgliedern heute noch unvergessen. Thea und Jan Freses Engagement wirkt bis heute noch nach. Jans bleibender Einfluss zeigt sich auch in

unserem Konzertbeitrag: „Sentimental Journey“ - sein absolutes Lieblingsstück. Im Anschluss an Jans aktive Bläserzeit übernahm Kirsten Benthe die große und arbeitsintensive Aufgabe der Chorleitung, musikalisch zu unserem großen Glück immer unterstützt durch Landesposaunenwart Rüdiger Hille. Heute spielen 17 Bläserinnen und Bläser im Alter zwischen 15 und 72 Jahren mit viel Freude am gemeinsamen Musizieren im Chor.

Mareike Habekost und Kirsten Benthe

HIMMEL, ERDE, LUFT UND MEHR!

Abendmusik für Bläser und Orgel am 22. September 17 Uhr

Immer, wenn die „4“ in der Jahreszahl hinten auftaucht, feiern gleich mehrere Posaunenchöre des Evangelischen Posaunenwerkes Bremen ein rundes Jubiläum. So auch in diesem Jahr: 60 Jahre Posaunenchor Seehausen, 70 Jahre Posaunenchor Grambke, 60 Jahre Posaunenchor Wasserhorst und ebenfalls 60 Jahre Posaunenchor Mahndorf, der zudem seit 40 Jahre eng mit dem Posaunenchor Hemelingen zusammenarbeitet. Mittlerweile verstehen sich diese beiden Chöre ja auch als ein gemeinsamer Posaunenchor Hemelingen-Mahndorf.

In diesem Jahr entstand die Idee, die Jubiläen nicht nur in der eigenen Gemeinde, sondern mit allen Chören gemeinsam zu feiern. Am Sonnabend, 22. September gestalten Bläserinnen und Bläser aus diesen Jubiläumsposaunenchören eine Abendmusik in der Mahndorfer St. Nikolai-Kirche. Gemeinsam mit Jürgen Marxmeier an der Orgel werden u.a. mehrchörige Stücke aus verschiedenen Epochen musiziert. Dabei wird auch das Mottolied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ musikalisch entfaltet. Und damit aus dem „Meer“ ein „mehr“ wird, wünschen sich alle Aktiven eine gut besuchte Kirche. Die Jubiläumsmusik beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, die Leitung liegt in den Händen von Landesposaunenwart Rüdiger Hille.



4 JAHRZEHNTE UND 4 ELEMENTE **Der Frauenchor Seehausen gibt ein Konzert** **anlässlich seines 40. Jubiläums**

Seit 40 Jahren können wir uns nun schon am schönen Gesang unseres Seehausener Frauenchors erfreuen. So auch am letzten Samstag im Kaemnahaus, wo die acht Sängerinnen unter der Leitung von Wiltrud de Vries ein Konzert gaben. Der überaus bunte Chor, wie man sowohl bei der passend zum Thema „Elemente“ gewählten Kleidung als auch im Hinblick auf die gesungenen Sprachen sagen kann, verzauberte das Publikum rundum. Gesungen wurde sehr abwechslungsreich, da von gemeinschaftlichen Stücken bis hin zu Soli alles dabei war. Auch eine instrumentale Begleitung durch die Chorleitung auf dem Klavier, zwei Mitglieder des Posaunenchores Seehausen auf der Trompete und einige Einlagen mit Rassel und Schellenring waren mit von der Partie. Dank der teils lustigen Anmoderationen durch Wiltrud wurde das Publikum durch die musikalische Welt der Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde geführt und konnte einmal sogar mitsingen. Besonders beeindruckend war die Spannweite an Liedern, die gesungen wurden, da es von ruhigen Balladen und einem Schlaflied für Seehunde zu rockigen Popsongs ging, die mit Elan und Cowboy-Hüten auf dem Kopf das Publikum mitrissen, wofür sie abschließend mit kräftigem Beifall belohnt wurden!

Katharina Ahrens



BUCHEMPFEHLUNG: WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?

In dem Buch „Welche Farbe hat ein Kuss?“ von Rocio Bonilla geht es um ein kleines Mädchen, die sich fragt, welche Farbe ein Kuss hat.

Wie kann sie herausfinden, welche Farbe ein Kuss hat? Ein Bilderbuch über Farben und Gefühle und deren vielfältiges Zusammenspiel. Hier geht es zärtlich, mal übermutig zu, aber immer überraschend. ISBN 978-3-8337-38104 Dieses Buch ist ab 3 Jahre geeignet, aber auch für die älteren Leser.





Farbspiele am Deich für

Kinder und Jugendliche

Dienstags 16 bis 17.30 Uhr

Treff für Konfis und FreundInnen
in den Rablinghauser Jugendräumen

Mittwochs 18 bis 21 Uhr

Treff für Jugendliche ab 13 Jahre
in den Rablinghauser Jugendräumen

Mittwochs 19 bis 21 Uhr

YouTreff für Jugendliche
in den Seehauser Jugendräumen

Donnerstags 15 bis 16.30 Uhr

Kindertreff "Deichmonster"
in Rablinghausen



Sonnengelber September am Deich für Kinder und Jugendliche

Sonntag, 01.09.2024

Jugend- Event “One night stay”

auf Burg Blomendal

31.08.,18 Uhr bis 01.09., 9 Uhr

Freitag, 20.09.2024

Kinderkirche zum 70. Weltkindertag

15 bis 17 Uhr in Rablinghausen

Samstag, 28.09.2024

Konfizeit “Wo und wann leben wir”

11 bis 15 Uhr in Rablinghausen

Sonntag, 29.09.2024

Erntedankfest für Groß und Klein

um 11 Uhr in Seehausen

Weitere Info gibt es unter
jugend-woltmershausen@gmx.de
und bei Cordula

Goldener Oktober am Deich für Kinder und Jugendliche



7. bis 11.10.2024

Ferienprogramm Bogenschießen
in Rablinghausen

Donnerstag, 31.10.2024

Konfizeit “Wie lange leben wir”
11 bis 15 Uhr in Rablinghausen

Donnerstag, 31.10.2024

Halloweenparty
19 Uhr in Rablinghausen

Mehr Info und Anmeldungen bitte unter
jugend-woltmershausen@gmx.de
oder bei Cordula

Sternensilbener November am Deich für Kinder und Jugendliche

Montag, 11.11.2024

Lichterkinderkirche

Start um 17.30 Uhr in der
Christuskirche Woltmershausen
Ende in der Rablinghauser Kirche

Krippenspielproben

immer montags ab dem 18.11.2024
15.30 bis 16.30 Uhr
in Woltmershausen

Weitere Info und Anmeldungen bitte unter
jugend-woltmershausen@gmx.de
und bei Cordula

Das Krippen-SPIEL 2024



Wer kommt als erstes an der Krippe an?

Spiel mit: Proben ab 20. November

Mittwochs 16-17 Uhr im Kaemna-Saal Seehausen

mit Pastorin Hannah Detken

DAS KRIPPEN-SPIEL IN SEEHAUSEN 2024

In diesem Jahr lassen wir dir Würfel rollen und starten ein echtes Krippen-Spiel: Wer muss eine Runde aussetzen, weil die Herbergen alle voll sind? Wer bekommt eine Ereigniskarte und darf sich ein Kamel leihen? Wer muss drei Felder zurück und noch ein Geschenk besorgen? Wer kommt als erstes bei der Krippe an: Schaf, Hirte, Engel oder doch ein König?

Wir finden es heraus!

Wer Lust hat mitzuspielen kann mittwochs ab dem 20. November von 16-17 Uhr ins Kaemna-Haus kommen und proben. An Heiligabend führen wir dann unser Krippenspiel im Gottesdienst um 14.30 Uhr in Seehausen auf.

Es dürfen alle großen und kleinen Kinder mitspielen, es gibt Rollen mit und ohne Text. Kommt einfach zur ersten Probe!

Wer an dem Tag nicht kann, kann gerne eine Mail an mich, Pastorin Hannah Detken schicken.

Ich freue mich auf euch!

Pastorin Hannah Detken

AUS DER KITA DER CHRISTUSKIRCHE WOLTMERSHAUSEN

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie das hier lesen, ist unsere Kita aus der Schließzeit zurück und das neue Kita-Jahr 24/25 hat bereits begonnen.

Vor Ferienbeginn Ende Juni haben wir allerdings noch unsere künftigen Schulkinder verabschiedet. Dieses Mal haben wir einen Rausschmiss für alle Schulkinder gleichzeitig organisiert: Mit unseren Turnhallen-

utensilien haben wir vorne an unserem Eingangstor eine Rutsche aufgebaut, über die die Schulkinder gruppenweise nacheinander - symbolisch gesehen - die Kita-Zeit hinter sich gelassen haben und in ihre kommende Schulzeit gerutscht sind. Alles war festlich geschmückt, es gab Musik und eine Seifenblasenmaschine. Mit einem Megafon und anderen kleinen Krachmachern wurde ordentlich Stimmung erzeugt. Für alle Beteiligten war es auch dieses Jahr wieder sehr emotional mit anzusehen, wie Kinder, die zwei, drei, vier oder sogar fünf Jahre unsere Kita besucht haben, nun so groß geworden sind und in die Schule kommen.

An dieser Stelle wünschen wir all unseren Schulkindern ein wunderschönes erstes Schuljahr und alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg!

37 kleinere und größere Kinder werden nun Teil unserer Kita und dürfen sich auch im neuen Kita-Jahr wieder auf einen lehrreichen, abwechslungsreichen und bunten Alltag freuen.

Bis zu den Herbstferien steht alles im Zeichen der Eingewöhnung. Die neuen Kinder sollen genug Zeit haben, in ihren Gruppen anzukommen und sich mit den Abläufen anzufreunden. Auch die alten Kinder müssen ihrer neuen Rolle gerecht werden: Die vormals Kleinen sind nun nicht mehr die Kleinsten und die vormals mittleren Kinder sind auf einmal Vorschulkinder. Somit entsteht eine ganz neue Gruppendynamik.

An zwei Planungstagen im April haben wir so weit wie möglich das neue Kita-Jahr durchgeplant. Neben den üblichen Highlights wie unser Laternenlauf im November, ein Theaterstück im Dezember und unserem großen Ausflug im Mai stehen auch wieder ein Gartentag, ein Frühlingsbasar, Verkehrserziehung, Schul-AG, Sternepartys und vieles mehr im Kalender.

Wir freuen uns auf ein weiteres ereignisreiches Kita-Jahr!

Ihre und Eure
Annette Weber



AUS DER KITA SEEHAUSEN

Die Welt ist bunt, das Leben ist bunt!

Kunterbunt, bunt zusammengewürfelt. Das Leben oder man selbst treibt es manchmal ein bisschen zu bunt und womöglich wird es einem auch an der einen oder anderen Stelle zu bunt. Niemand kann sich der Auseinandersetzung mit Farben entziehen, Farben sind Abwechslung.

Abwechslung gibt es auch immer in der Kita. Kinder verlassen die Kita und kommen in die Schule, Krippenkinder kommen in die Kita und es kommen auch neue Kinder dazu, die vorher nicht in der Kita oder in der Krippe waren. Natürlich kommen die Kinder nicht alleine zu uns, sondern werden durch ihre Familien begleitet. All das bedeutet Abschied und Neubeginn, Vertrauen und Ankommen. Das neue Kindergartenjahr hat für uns am 05.08. begonnen und wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche, bunte Zeit mit allen, die dazugehören.

Garten in der Kita

Vor den Sommerferien haben wir unseren Garten in Ordnung gebracht. Eine Firma hat uns ein neues Blumenbeet und die Kräuterspirale wieder fit gemacht.

Wir freuen uns sehr darauf nach den Sommerferien mit den Kindern den Garten zu entdecken. Im nächsten Frühling sind viele neue Projekte im Garten geplant. Zuvor ist jedoch Erntezeit und wir können bestimmt verschiedenes Obst ernten.

Ihre und Eure

Gabriele Wulff und Svenja Trapp für die Kita St. Jacobi

Ankündigungen für die Kita St. Jacobi:

Im Kita-Team St. Jacobi gibt es einige Veränderungen. Wir freuen uns, dass Kevin Wiener als Erzieher und Anna Storozhuk als Kitassistentin, neu dazu kommen und unser Team ergänzen. Der November ist der letzte Arbeitsmonat von Gabriele Wulff, die fast 13 Jahre die Kindertagesstätte geleitet hat. Im Dezember beginnt für sie der passive Teil der Altersteilzeit. Im Dezember wird sich das Team auch von Ute Sawall verabschieden. Frau Sawall hat das Team der Kita als Heilerziehungspflegerin fast 13 Jahren mit ihrer Arbeit unterstützt. Zudem hat sie als Mitarbeitervertreterin einige Jahre die Interessen der Kolleg*innen gegenüber unserem Arbeitgeber gewahrt. Für sie beginnt der wohlverdiente Ruhestand.

Termine:

Erntedankgottesdienst und Fest mit Kita: 29.09.2024 um 11 Uhr in St. Jacobi

Laternenlaufen: Freitag, 08.11.2024. Start ist um 17:00 Uhr am Ende der Sackgasse

WASSILI KANDINSKY „IM BLAU“ 80x110cm, Öl auf Pappe 1925

Wir sehen ein Bild: Geometrische Formen die auf einem dunkelblauem Untergrund zu schweben scheinen. Oder sind sie gar darin eingebettet? Um einige Formen scheint ein Hof zu existieren, das durch helleres blau in Abstufungen deutlich wird. Eine rote Kugel und ein schwarzer Winkel scheinen die Szenerie zu dominieren, gelbe und orangefarbige Sicheln schließen sich an. Die Flächen scheinen ineinander zu zerfallen, dort wo es passiert entsteht eine neue Form, die sich als Überlagerung fortsetzt. Auf den ersten Blick sieht das Bild nach einem Wirrwarr aus, aber der erste Eindruck trügt, denn die geometrischen Formen in ihrer dichten, komplexen Komposition folgen genau den Vorstellungen des Künstlers. Wassily Kandinsky war ein russischer Maler, Grafiker und Kunsttheoretiker, der auch in Deutschland und Frankreich lebte und wirkte. In der Weimarer Republik war er als Lehrer am Bauhaus tätig. Kandinsky war ein Künstler des Expressionismus und einer der Wegbereiter der abstrakten Kunst. Er besaß eine außergewöhnliche bildnerische Darstellungskraft und hatte ein ausgeprägtes Empfinden für Farbe und Form. Kandinsky ordnete den Farben tiefere Bedeutungen und Assoziationen zu und stellte sie in Gegensatzpaaren gegenüber: Blau (kalt, Himmel, Unendlichkeit und Ruhe) - Gelb (aggressiv, exzentrisch), Rot (warm, erregend) – Grün (kühl, beruhigend), Orange (energetisch, bewegend) – Violett (mystisch, erhaben). Kandinsky ging von dem Verschmelzen verschiedener Sinneseindrücke aus und ordnete den Farben verschiedene andere Sinneseindrücke zu, der Farbe Blau beispielsweise die Eigenschaften „weich“ und „aromatisch“, der Farbe Gelb hingegen „scharf“ und „stechend“. Mit dem zunehmenden Abstraktionsgrad seiner Bilder entwickelte Kandinsky eine Art Grammatik, die es ihm möglich machte, in der Gegenstandslosigkeit zu arbeiten. Als Vorbild diente ihm hierbei die Musik, wo es möglich ist, Gefühle durch Noten auszudrücken. Ähnlich wie in der Musik teilte er seine Werke in drei Gruppen ein: „Improvisationen“: unbewusste, plötzliche Vorgänge in der „inneren Natur“, dem Charakter. „Impressionen“: Eindrücke aus der äußeren Natur. „Kompositionen“: sich langsam bildende Ausdrücke des Charakters, die beinahe pedantisch geprüft und ausgearbeitet wurden. Bei diesem eher wissenschaftlichen Ansatz darf man nicht vergessen: Ein Wissenschaftler geht von Wissen aus. Ein Künstler geht von der Emotion, vom Gefühl an die Sache heran. Man kann also auch in sich selbst hinein hören: Empfinde ich etwas? Ist das stimmig so? Wie hätte ich es gemacht? Und auch wenn einige es als nicht nötig empfinden: Es gehört zum Wesen der Kunst, dass man sich mit ihr auseinandersetzt. Wer sich das Original Gemälde anschauen möchte: „Im Blau“ hängt in der Kunstsammlung Nordrhein Westfalen in Düsseldorf.





Geh aus mein Herz und suche Freud - Deichversion



1. Geh aus mein Herz und suche Freud' in die-ser schö-nen Jah-res-zeit, wenn
2. Geh aus mein Herz und suche Freud' in die-ser bun-ten Jah-res-zeit, der
3. Geh aus mein Herz und suche Freud' in die-ser bun-ten Jah-res-zeit, wir
4. Geh aus mein Herz und suche Freud' in die-ser trü-ben Jah-res-zeit, der
5. Geh aus mein Herz und suche Freud' in die-ser dunk-len Jah-res-zeit, das



1. bun-te Blät-ter fal-len, Kar-tof-feln, Bir-nen, Äp-fel fein, die Kür-bis-frucht freut
2. Som-mer ist ver-gan-gen. Gott hilf uns wenn uns Trüb-sal plagt, man täg-lich sich nach
3. wol-len al-le le-ben: voll Viel-falt, Freu-de, Fan-ta-sie, mit je-dem Mensch in
4. Win-ter steht vor unsrer Tü-re, die Ta-ge wer-den kür-zer und trist, manch ei-ner da voll
5. Kirchenjahr geht nun zu En-de, doch An-fang folgt dann gleich hintan, voll Op-ti-mis-mus



1. groß und klein, voll Dank für Got-tes Ga-ben, die wir er-hal-ten ha-ben.
2. Frie-den fragt, lass un-ser Herz auf-le-ben und Freu-de wei-ter-ge-ben.
3. Har-mo-nie, auch wenn sie an-ders le-ben, Gott laß nach Offenheit uns stre-ben.
4. Trau-er ist, schenk ih-nen bun-te Ge-dan-ken, den Sor-ge-kindern und den Kran-ken.
5. Ta-ten-drang, Gott hilf uns daß bei unsren Ta-ten, von Dei-ner Lie-be sind be-ra-ten.

Vielen Dank an Monika Linke für das tolle Lied!

seit 64 Jahren
WALDEMAR SEIDLER
UMZÜGE

Fachbetrieb für gute - preiswerte Umzüge
Mit Tischler und Elektriker, Küchenauf- und -umbauten

- Stadt-, Nah-, Fern-
- Außenaufzug
- günstige Festpreise
- Senioren umzüge
- Ein- und Auspackservice
- Lagerungen, Verpackung
- Büro-, Betriebsumzüge
- Klavier- & Flügeltransporte
- Haushaltsauflösungen
- Möbelbeiladungen

Woltmershauser Str. 333
28197 BREMEN

 **54 05 71**
(04 21)

Bremen Nord*
(04 21) 66 28 24
Delmenhorst*
(0 42 21) 12 01 40
*Anrufwollerschaltung zum Firmensitz Bremen



unverb. Angebotserstellung vor Ort www.seidler-umzuege.de

Wir ermitteln den **Wert Ihrer Immobilie** und beraten Sie gern – kostenlos mit **diesem Gutschein!***

FOCUS
TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2022
STUHR
PREIS ERSTELLUNG BY
statista

Volker Twachtmann & Gisela Hechler
Tel. 0421/95 70 08 0
www.hechler-twachtmann.de

H&T

*für Ein-/Zweifamilienhäuser & Wohnungen in Bremen, Stuhr, Weyhe, Delmenhorst und umzu
Gutscheinwert: €299,- - keine Barauszahlung - gültig 1 Jahr ab Erscheinung - Code: GBG23

IMMOBILIEN

Garten- & Landschaftsbau



Dennis Mahlstedt

Hasenbürener Landstrasse 42 | 28197 Bremen

Mobil: 0172 - 176 25 48

www.gartenbau-mahlstedt.de

Kuchen für Genießer!



Bäcker seit 1899

CAFÉ PUSDORF

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5.00 - 18.00 Uhr

Samstag 5.00 - 13.00 Uhr

Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr

Woltmershauser Straße 398-400 · Bremen

Sprechzeiten Gemeindebüro Rablinghausen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10–12 Uhr
und am Dienstag 15-17 Uhr!

Friedhofsbüro: Dienstag 9-12 Uhr und Donnerstag 15-17 Uhr



**FOLG UNS AUF
INSTAGRAM!**

Sprechzeiten Gemeindebüro Seehausen:

Montag von 10-12 Uhr

Donnerstag von 16-18 Uhr



**FOLG UNS BEI
WHATSAPP!**

Sprechzeiten Gemeindebüro Woltmershausen:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr

Impressum:

Der Gemeindebrief wird von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Rablinghausen, Seehausen und Woltmershausen herausgegeben:

Ev. Gemeinde Rablinghausen, Rablinghauser Deich 4, 28197 Bremen

Ev. Gemeinde Seehausen, Seehauser Landstr. 168, 28197 Bremen

Ev. Kirchengemeinde der Christuskirche Woltmershausen, Woltmershauser Str. 376, 28197 Bremen

[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/WESERGEMEINDEN-AM-DEICH/](https://www.kirche-bremen.de/wesergemeinden-am-deich/)

[HTTPS://WWW.KIRCHE-BREMEN.DE/CHRISTUSKIRCHE-WOLTMERSHAUSEN/](https://www.kirche-bremen.de/christuskirche-woltmershausen/)

Bankverbindung Gemeinde Rablinghausen:

Bankverbindung: Sparkasse Bremen

IBAN: DE 54 2905 0101 0001 0092 24 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde St. Jacobi Seehausen:

Sparkasse Bremen

IBAN: DE 86 2905 0101 0001 0866 36 BIC: SBREDE22XXX

Bankverbindung Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen:

Sparkasse in Bremen

IBAN: DE 09 2905 0101 0001 1348 73 BIC: SBREDE22XXX

Auflage: 3660 Stück

Bildnachweise: Trapp (Titel, 17,27); Detken (2,11,15,20,21,22,42); Canva (1,15,16,19,20,23); Pixabay (4); Schmidt (16), Hamelmann (11); Benthe (25); Ahrens (26); Weber (33); Scholl (35), Körner (40), Schulenberg (40)

IN DEN LETZTEN MONATEN MUSSTEN WIR UNS VERABSCHIEDEN VON:

Freud und Leid



Aus Rablinghausen:

Barbara Borns
Kirsten Siebert
Christa Breitskopf geb. Ahrens
Hans Jürgen Bätjer
Peer Häring
Sonja Buhrdorf geb. Elter
Berta Zufall
Hermann Himmelskamp
Monika Abramowsky
Bernd Diecks
Ilse Reißmann geb. Trötschel
Helga Böken
Renate Janßen geb. Vette

Aus Woltmershausen:

Gerda Anna Böttcher geb. Spang
Rolf Gleich

Aus Seehausen:

Hinrich Hagens
Michael Amstadt

GETAUFT WURDEN:

In Seehausen:

Ilay Aurelio Zander

In Rablinghausen:

Mattis Breede
Karena Graalman
Simon Wally
Noah Ceesay
Jonathan Schliemann

In Woltmershausen:

Mariella Beck
Levin Tierno Fragoso
Laura Absolon
Rachel Ngozi Eke
Liliana Nickel
Alexia-Arianna Roch
Alina Schmidt
Emma-Sophie Stenke



GETRAUT WURDEN:

In Seehausen:

Mareike und Maik
Sabrina und Rick



Advent am Deich

Die Tür am Deich!

Am Gemeindehaus in Rablinghausen hängt wieder vom 1.- 24.12 unsere Adventskalender-Tausch-Tür. Leg eine Überraschung hinein und nimm dir eine dafür heraus! Macht hoch die Tür!

Konzerte

Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent 10 Uhr in Woltmershausen

Weihnachtskonzert in Seehausen am 4. Advent 17 Uhr

Gottesdienste im Advent und Heiligabend

I. Advent - 1. Dezember

Gottesdienst in Woltmershausen 10 Uhr
Gottesdienst in Seehausen 17 Uhr

II. Advent - 8. Dezember

Gottesdienst in Rablinghausen 17 Uhr

III. Advent - 15. Dezember

Gottesdienst in Woltmershausen 10 Uhr

IV. Advent - 22. Dezember

Gottesdienst in Woltmershausen 10 Uhr
Gottesdienst in Rablinghausen 17 Uhr

Heiligabend - 24. Dezember

14.30 Krippenspiel in Seehausen
15.00 Krippenspiel in Woltmershausen
17.00 Gottesdienst in Woltmershausen
17.00 Gottesdienst in Rablinghausen
22.00 Gottesdienst in Rablinghausen



...FARBEN BIS IN DIE HAARSPITZEN!

Heute machen Herbert und Lotta einen Ausflug. Den ganzen Sommer waren sie draußen: Im Garten, im Schwimmbad, in der Eisdielen und jetzt, wo es wieder kälter wird, waren sie das erste Mal so richtig wieder drinnen bei ihnen zuhause. Und das war nicht schön. Die beiden sitzen jetzt seit ein paar Wochen ganz schön verloren auf dem Sofa und starren die Wand an.

„So geht das nicht weiter!“ hat Lotta darum gestern gesagt und mit dem Fuß aufgestampft und ihre wilden Haare geschüttelt. Herbert hat nur geseufzt und genickt. „Komm Herbert, morgen ändern wir das!“

Und so sind sie heute losgefahren mit einem großen Rucksack und großen Plänen, oder wohl eher bunten Plänen. Sie stehen jetzt nämlich vor einem riesig hohen Regal mit Farben. Mit allen Farben, die man sich so vorstellen kann: Grasgrün, Himmelblau, Mäusegrau, Kirschrot, Zuckerwattenrosa, Sonneblumengelb und noch viel mehr. Alle Farben des Regenbogens stehen hier nebeneinander. Herbert reckt seinen kleinen Schafshals, so hoch kann er nicht mal gucken. Und nun? Fragend schaut er zu Lotta, die ganz vertieft vor einem Schild steht, auf dem alle Farben beschrieben und aufgelistet

sind. Sie liest die ganzen Beschreibungen und seufzt: „Das ist doch unmöglich!“ Sie schüttelt ihren Kopf, dass ihre Zöpfe hin- und herwackeln. „Wie soll ich mich denn hier entscheiden? Die Farben gefallen mir alle für unsere Wand!“ Herbert nickt nur, zwar ist sein Favorit grasgrün, aber sonnengelb und Marienkäferrot findet er auch schon ganz schön gut.

Ratlos stehen die beiden vor dem großen Regal und versuchen sich vorzustellen welche Farbe ihnen den kommenden Herbst zuhause am Besten bunter macht.

Da kommt eine Verkäuferin und fragt freundlich, ob sie helfen kann. „Unbedingt!“ sagt Lotta und schildert ihr das Problem. Die Verkäuferin nickt nur und erzählt, dass sie auch alle Farben toll findet, weil das Leben ja auch einfach bunt ist. Begeistert reden die drei über Farben, bis die Verkäuferin ihnen einen Vorschlag macht. Es werden Eimer eingepackt und bezahlt und voll beladen gehen Lotta und Herbert wieder nach Hause. Dort angekommen verlieren sie keine Zeit, räumen alles von der weißen Wand weg und schon geht es los. Mit dicken Pinselstrichen malen sie. Da einen Klecks Zuckerwattenrosa, da einen Strich Grasgrün, da drei Punkte Himmelblau. Vor ihnen ganz kleine Eimer mit jeder Farbe aus dem hohen Regal. Die Wand wird bunt und bunter, alle Farben versammeln sich und als kein weißer Fleck mehr zu sehen ist, stehen Herbert und Lotta zufrieden davor. „Das ganze Bunt des Lebens haben wir jetzt hier zuhause, das tut gut! So schaffen wir den Herbst! Aber eines fehlt noch...“ Lotta schaut grinsend zu Herbert, der ahnungslos dasteht. „Farbe bis in die Haar- und Fellspitzen!“ ruft Lotta und schon hat Herbert eine grasgrüne Fellsträhne und Lottas Haare sind zuckerwattenrosa gesprenkelt.



WIR SIND FÜR SIE UND EUCH DA:

Pastorin Hannah Detken	51 70 50 97 hannah.detken@kirche-bremen.de
Pastor Jürgen Hamelmann	54 35 28 juergen.hamelmann@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Rablinghausen Saskia Meyer	54 02 00 FAX 52 99 80 rablinghausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Seehausen Martina Klusmann	54 47 92 FAX 52 89 496 buero.seehausen@kirche-bremen.de
Gemeindebüro Woltmershausen Veronika Mester	54 07 50 buero.woltmershausen@kirche-bremen.de
Diakonin Cordula Rodewald	54 07 50/52 99 82 jugend-woltmershausen@gmx.de
Kantorin Woltmershausen Manuela Buchholz	89 84 60 98 (außer montags) manuela.buchholz@kirche-bremen.de
Küster Woltmershausen Jurij Rempe	01573 5344537 und 52 88 550 (außer montags)
Friedhofsbüro Rablinghausen Monika Niederbockstruck Tatjana Claus	54 02 00
Friedhofswartin Rablinghausen Tatjana Claus	01551/0704824
Zwergengruppe/Die kleinen Strolche	54 63 77
Kita-Leitung Woltmershausen Annette Weber	54 01 91 kita.christuskirche- woltmershausen@kirche-bremen.de
Kita-Leitung Seehausen Gabriele Wulff	52 85 642 kita.st-jacobi-seehausen@kirche-bremen.de
You-Treff Seehausen (David Helfen)	0173/5287149